

Mäuse und das Gucci-Täschje

Mit einem bunten Rahmenprogramm ging gestern das traditionelle **Weckmannessen** des Sozialverbandes **VdK** in Xanten einher. Der frühere Vorsitzende Werner **Siry** wurde mit der Vdk-Verdienstmedaille ausgezeichnet.

VON HEINZ KÜHNEN

XANTEN Rainer Groß nahm die Einladung wörtlich. Schließlich gatte der Ortsverband Xanten des Sozialverbandes VdK ganz offiziell zu einer Jahresabschlussveranstaltung eingeladen. Und da wünschte der stellvertretende Bürgermeister den Teilnehmern auch gleich etwas verfrüht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Immerhin 100 der aktuell 325 Mitglieder hatten den Weg ins Haus der Älteren Mitbürger zum Weckmannessen gefunden. Der Altersdurchschnitt entsprach allerdings nur noch bedingt dem Namen der Örtlichkeit. 50 „Neue“ hieß der Vdk-Vorsitzende Volker Markus in seinen Reihen willkommen. Und die sind alle irgendwo zwischen 40 und 55 Jahre alt. Schließlich gibt es gute Gründe, einem Sozialverband beizutreten, der, so die erste Beigeordnete Karin Welge, sich in guter Tradition kümmert, für seine Mitglieder um deren Rechte kämpft. Ein Anliegen, das in den Gründerjahren nach dem Krieg vor allem für die früheren Soldaten und deren Familien sowie den Hinterbliebenen vonnöten war.

Gefragte Beratung

Heute, so Markus, sind es sehr oft Menschen, die aus irgendwelchen Gründen nur noch beschränkt arbeiten können, die schwerbehindert sind oder Arbeitslosengeld I oder II beziehen oder die einfach Fragen zu ihrer Rente haben. Die Sozialberatung ist eine der wesentlichen Leistungen des Verbandes, der seinen Mitgliedern vom Tag des Eintritts an einen Rechtsschutz garantiert. Und wie in Xanten, so sind auch andernorts diese regelmäßigen Sprechstunden so stark nachgefragt, dass die Rechtsbeistände kaum noch nachkommen.

Ohne die ehrenamtlichen Betreuer in den Stadtteilen, ohne die



Werner **Siry** (l. mit seiner Frau Rita) wurde gestern für sein Engagement für den Vdk ausgezeichnet. Nachfolger des früheren Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin sind seit Jahresbeginn Volker **Markus** (2.v.r) und sein Stellvertreter Gerhard **Lewandowski**.

RP-FOTO: OLAF OSTERMANN

jenigen, die Verantwortung übernehmen, läuft aber auch beim Vdk nichts. Werner Siry gehört dazu. Gemeinsam mit seiner Frau Rita stand er dem Ortsverband sechs Jahre lang vor, bevor er Anfang 2010 aus Gesundheitsgründen nicht mehr kandidierte. Der 65-Jährige (er feierte gerade noch seinen Geburtstag) wurde gestern von der stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden Erika Heckmann aus Rheinberg mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes ausgezeichnet.

Und dann gab es noch ein buntes

INFO

Ehrungen

Der monatliche **Beitrag** für die Vdk-Zugehörigkeit beträgt 4,50 Euro.

Acht Mitglieder des Ortsverbandes Xanten wurden gestern für ihre **zehnjährige Vdk-Zugehörigkeit** geehrt: Theo Niesen, Elvira Poschmann, Bernhard Koenen, Gerd Bormann, Gottfried Hoppermann, Magdalena Sanders, Hilde Prinz und Annemarie Bluschke.

Rahmenprogramm. Schließlich, so der stellvertretende Vorsitzende Gerhard Lewandowski, sollen sich die Mitglieder auch bei einem solchen Fest wohlfühlen.

Dschungelbuch

Da holten die Lüttinger Tanzmäuse Disneys Dschungelbuch in den Saal, stellte sich (Musical-)Sängerin und Comedian Ariane Petruck als Putzfrau Gabi vor. Ihr Gucci-Täschje, das die hessisch babbelnde Sonsbeckerin sonst mitzubringen pflegt, hatte sie diesmal allerdings vergessen.